

## V. Chronik der Anstalt.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres verließen Schulamts-Candidat Köhr und Vicar Bricken die Anstalt, jener, um eine ordentliche Lehrerstelle an der Realschule zu Köln zu übernehmen.

Das Sommersemester begann am 11. April mit der Einführung des Directors durch den Geh. Reg.-Rath Dr. Saffrian in Gegenwart des Curatoriums und des Lehrercollegiums. Am Nachmittage desselben Tages fanden die Aufnahme-Prüfungen in Gegenwart des Königl. Herrn Commissarius statt.

Den 12. April begann der regelmäßige Unterricht, nachdem vorher Oberlehrer Faber und Schulamts-Candidat Dr. Bergmann eingeführt waren.

Carl Faber geb. 1827 zu Soest, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt, ging von Secunda ab und widmete sich dem Kaufmannsstande. 1851 wandte er sich jedoch wieder den Studien zu und nachdem er 1852 die Maturitätsprüfung bestanden, studirte er zu Münster Theologie, dann in Berlin und Bonn Philologie und Geschichte, bestand 1857 das Examen pro fac. zu Münster, absolvirte dann sein Probejahr und wurde 1858 Rector des Progymnasiums zu Breden. Diese Stelle legte er Herbst 1859 nieder, um sich in Münster weiter wissenschaftlich auszubilden; war später am Gymnasium zu Coesfeld thätig und fungirte vom Herbst 1860 bis Ostern 1872 zum zweiten Male als Rector in Breden.

In die durch den Abgang des Candidaten Köhr erledigte Stelle trat:

Dr. Adolf Bergmann geb. 1840 in Wormeln. Er besuchte das Gymnasium und Seminarium Th. zu Paderborn, hielt sich dann längere Zeit in England auf, studirte von Michaelis 1869 auf der Academie zu Münster besonders neuere Sprachen und absolvirte 1871 das Examen pro fac. docendi.

Als katholischer Religionslehrer wurde angestellt:

Wilhelm Valkenhol, geb. 1845 zu Brilon. Er besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt, von 1863 ab die Academie zu Münster und das Seminarium zu Paderborn. Von Ostern 1868 bis Herbst 1871 war er als Lehrer an der katholischen Rectoratschule in Hamm, dann bis Ostern 1872 als stellvertretender Oberlehrer am Lehrer-Seminar in Biren thätig.

Die Sommerferien dauerten vom 6. Juli bis zum 5. August; die Herbstferien vom 20. September bis zum 3. October.

Vom 5. August bis zum 1. September war der Director zu einer Badecur in Carlsbad beurlaubt. Die Directorial-Geschäfte verwaltete in dieser Zeit Herr Oberlehrer Faber, die Lehrstunden waren unter die Herren Faber, Meuser, Dr. Walther und Dr. Krampe vertheilt.

Mit Ablauf des Sommersemesters verließ Dr. Sudhaus die Anstalt. In seine Stelle trat:

Dr. Karl Varlen, ev. Conf., geb. zu Luna 1847. Er besuchte das Gymnasium zu Duisburg und studirte Philologie in Greifswald, Bonn und Berlin. Von 1870—1871 nahm er an dem Feldzug gegen Frankreich Theil und wurde 1872 zum Dr. phil. promovirt.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 21. December bis zum 4. Januar 1873.

Mit dem 1. Januar 1873 verließ Dr. Bergmann die Anstalt, um eine ordentliche Lehrerstelle an der Realschule zu Münster zu übernehmen. In seine Stelle trat:

Carl Quossek, geb. 1849 zu Neuß. Er besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt und studirte in Bonn vom Herbst 1866 bis 1869 Mathematik und neuere Sprachen, hielt sich dann Studien

halber in Frankreich auf, und trat beim Ausbruch des Krieges als Freiwilliger beim 65. Infanterie-Regiment ein. Im April 1871 vorläufig entlassen, ging er wieder nach Bonn, um seine Studien zu absolviren, legte dann das Examen pro fac. doc. ab und trat im October 1872 nochmals in das Heer ein, um den Rest seiner Dienstzeit zu vollenden.

Im Laufe des Schuljahrs schenkten die Hrn. Kreisgerichts-Director Holke und Berg-Assessor Täglichsbeck den Jahrgang 1871 der „Preussischen Jahrbücher“ und „Im Neuen Reich“; Herr Justiz-Rath Grimberg mehrere werthvolle Werke der Anstalt, wofür ich hiermit den verbindlichsten Dank abstatte.

Am 22. März feierte die Anstalt in Gegenwart des Curatoriums das Geburtsfest Sr. Maj. des Kaisers und Königs in gewohnter Weise; die Festrede hielt Herr Oberlehrer Faber.

## VI. Verordnungen und Mittheilungen der Behörden.

Kgl. Prov.-Schul-Collegium zu Münster, vom 27. April: Die Fortsetzung des Probejahres des Dr. Bergmann an dem hiesigen Gymnasium wird genehmigt.

K. P.-S.-C. vom 6. Mai: Die Einführung des Übungsbuches von Schulz, des Lesebuchs von Hopf und Paulsief und der griech. Syntax von Braune wird genehmigt.

K. P.-S.-C. vom 7. Mai: Die vorgeschlagene Eintheilung der Ferien wird genehmigt.

K. P.-S.-C. vom 11. Mai, betr. die Revaccination der Schüler.

K. P.-S.-C. vom 31. Mai, betr. den Beginn und Schluß der Ferien.

K. P.-S.-C. vom 7. Juni, betr. das Dienstalter der Directoren.

K. P.-S.-C. vom 8. Juni, betr. die Schülervereinigungen zu literarischen Zwecken.

K. P.-S.-C. vom 13. Juni, betr. die Theilnahme an dem Curfus der Kgl. Central-Turn-Anstalt in Berlin.

K. P.-S.-C. vom 15. Juli, wodurch den Schülern die Theilnahme an religiösen Vereinen verboten wird.

K. P.-S.-C. vom 20. Juli, wodurch dem Director Urlaub zu einer Badecur ertheilt wird.

K. P.-S.-C. vom 7. August, betr. den Turnunterricht.

K. P.-S.-C. vom 22. August, betr. die Feier des zweiten September.

K. P.-S.-C. vom 4. September, betr. das Probejahr des Dr. Varlen.

K. P.-S.-C. vom 5. October, betr. die Aenderung des Stundenplanes.

K. P.-S.-C. vom 27. November, betr. die Dienstführungszeugnisse über Lehrer, Hilfslehrer und Schulamts-Candidaten.

K. P.-S.-C. vom 14. December, betr. die Entlassung des Dr. Bergmann.

K. P.-S.-C. vom 21. December, betr. die Frequenz-Übersichten.

K. P.-S.-C. vom 23. December, betr. die Zulassung des Candidaten Quosjel zum Probejahr.

K. P.-S.-C. vom 18. Januar 1873, betr. den Besuch der Weltausstellung in Wien.

K. P.-S.-C. vom 31. Januar, betr. das Programmwesen.

K. P.-S.-C. vom 4. Februar, betr. den Turnunterricht.

K. P.-S.-C. vom 8. Februar, betr. die schriftlichen Arbeiten der Abiturienten.

K. P.-S.-C. vom 8. März, wird der Lectionsplan für das Schuljahr 1873/74 genehmigt.